

GEMEINDE RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

SEPTEMBER / SETTEMBRE 2023
NR. 6 – 35. JAHRGANG / ANNO – NR. 321

GEMEINDEBLATT
GIORNALINO COMUNALE

Energiewende in Schlanders

Wohl die größte und nachhaltigste Energieressource in Schlanders ist der Schlandraunbach. Das an seinem unteren Lauf in den 1970er Jahren errichtete Wasserkraftwerk in Priel liefert seit Jahrzehnten konstante sieben Mio. kWh im Jahr. Um die Wasserkraft effizienter zu nutzen, plant die Gemeinde nun über eine Konsortialgenossenschaft, vier Wasser- und zwei Trinkwasserkraftwerke zwischen Schupfer und dem Hubschrauberlandeplatz in der Matscher Au zu errichten. Die Ausschreibungen laufen, die letzten Abstimmungen mit der Landwirtschaft sind im Gange und der Baubeginn ist für Herbst geplant. Zeit, ein ausführliches Gespräch mit Bürgermeister Dieter Pinggera über Bau-Details, den Vorteil des einzelnen Bürgers zu diesem Projekt sowie weitere Pläne im Energiebereich, zu führen.

GRS: Sind die sieben Mio. kWh Jahresleistung des „alten“ Kraftwerks am Schlandraunbach noch aktuell?

Bürgermeister Dieter Pinggera: Ja, es sind nach wie vor rund sieben Mio. kWh Jahresleistung mit Schwankungen von ca. zehn Prozent. Die Konzession für dieses Kraftwerk KW 0 läuft 2025 aus und die zur Verfügung stehende Wassermenge wird künftig von den neuen Kraftwerken KW 1 (bei der Einkehr Zaalwaal) und KW 2 (beim derzeitigen KW 0) genutzt werden.

Die bisherigen Druck- und Trinkwasserleitungen verliefen mehr oder weniger auf der Trasse der

Straße ins Schlandrauntal. Bleibt dieser Verlauf so?

Eines vorweg: Der Straßenverlauf wie auch der Belag bleiben auch nach den Bauarbeiten dieselben. Als Gemeinde haben wir 2012 im Grundbuch ein Servitut (Recht zur Nutzung dieses Grundstückes) für diese Trasse eintragen lassen, da wir dieses Recht über die Jahrzehnte ersessen haben. Mit dem Eigentümer, der 12-Höfe-Interessenschaft am Sonnenberg, wurde in diesem Zusammenhang eine Vereinbarung getroffen.

Im letzten Gemeinderat haben Sie darüber berichtet, dass fast alle Konzessionen zu dem Kraftwerksprojekt vorliegen. Wie sieht der genaue Zeitplan aus?

Da wir als Gemeinde eine Konsortialgenossenschaft gegründet haben, können alle Ausschreibungen auf privatrechtlicher Ebene im Verhandlungsverfahren erfolgen. Derzeit laufen jene für den elektromaschinellen Teil sowie jene für die Tiefbauarbeiten, wobei stets Südtiroler Firmen dazu eingeladen werden. Anfang September sollen die beiden Berechnungsinteressenschaften – jene von Schlanders und Kortsch – ihr Plazet zum Ausführungsprojekt geben. Mitte September wird dem Gemeinderat dann der Finanzierungsplan nochmals vorgelegt. Im Oktober nach der Berechnungsperiode werden die ersten Arbeiten zur Erneuerung der Wasserfassung des KW 0 (bereits bestehendes Kraftwerk) und KW 1 im Bereich Schupfer



2 GEMEINDE



Das alte Kraftwerk KW 0 wird künftig in die KW 1 und 2 einfließen



Das Krafthaus KW 3 wird nach Vereinbarungen mit dem Zivilschutz vollständig unterirdisch gebaut



Das Herzstück des Kraftwerksprojektes entsteht bei der Einkehr des Zahlwaales oberhalb der „Mühlen“ im Schlandrauntal



Vom Kar (Kortscher Schafberg) bis zu seiner Mündung in die Etsch bei Goldrain zählt der Schlandraunbach 14,5 km

beginnen. Bis spätestens zum Beginn der Beregnungssaison 2024 müssen alle Arbeiten an der Druck- und Beregnungsleitung abgeschlossen sein. Parallel wird ja auch die Trinkwasserleitung erneuert.

Mit welcher Bauzeit wird gerechnet? Wann können die ersten Werke effektiv ans Netz gehen?

Priorität hat der Bau der Leitungen. Erst dann folgt der Bau der Gebäude und die Montage der Elektronik. So werden die sechs Kraftwerke Schritt für Schritt ans Netz gehen; die ersten 2024 und die letzten voraussichtlich 2025.

Mit welcher jährlichen Leistung rechnet die Gemeinde?

Die Techniker rechnen mit 13 bis 15 Mio. kWh Produktion jährlich, genügend Energie, um im Falle eines Blackouts (totaler Stromausfall) die Gemeinde (ohne die Großabnehmer) selbstständig mit Strom zu versorgen.

In welcher Form werden die Bürger von diesem Projekt profitieren?

Die Bürger haben in vielfacher Hinsicht Vorteile. Erstens nützen wir das vorhandene Wasserpotenzial effizienter und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Zweitens wird das Mittelspannungsnetz vervollständigt und damit zukünftig ein Inselbetrieb in der Gemeinde möglich; damit könnte sich Schlanders im Falle eines Stromtotalausfalls vom Netz abkoppeln und sich selbst versorgen. Drittens werden Synergien möglich; es wird z. B. die Trinkwasserleitung erneuert, womit die Baukosten für diese sinken. Viertens fließen nach rund 20-jähriger Amortisation der Kosten die Gewinne aus den Kraftwerken direkt in die Gemeindekasse, womit zukünftige Investitionen und laufende Betriebskosten finanziert werden können. Und zu guter Letzt können einige der sechs Werke in die künftige Energiegemeinschaft einfließen.

Energiegemeinschaften?

Seit über einem Jahr warten wir auf die Durchführungsbestimmungen aus Rom bzw. aus Brüssel, die uns Rechtssicherheit geben und die Gründung einer Energiegemeinschaft ermögli-

chen. Hierbei handelt es sich um eine Form der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Unternehmen und Gemeinden, um gemeinsam Strom zu produzieren und/oder zu konsumieren, sogenannte Prosumer (Produzent und Konsument in einer Person).

Und wie profitiert die Landwirtschaft von den Werken?

Dieses Projekt wurde nur dank des Vertrauens der Landwirtschaft in die Gemeinde und der Beregnungsanlagen untereinander möglich. Die Wasserteilung zwischen Schlanders und Kortsch auf der Höhe der Ableitung des Zahlwaals ist die neuralgische Stelle im Schlandrauntal. Dieses Wasserteilungswerk wird die Zusammenarbeit aller Beteiligten auf eine neue Ebene stellen. Selbstverständlich hat die Beregnung immer Priorität gegenüber der Stromproduktion. Mit der Doppelnutzung des Beregnungswassers – einerseits Beregnung, andererseits Energieproduktion durch die Gemeinde - kommt der Gewinn allen Bürgern zu gute. Auch die Datenerfassung zur Wassermenge, das Monitoring und das Wassermanagement werden modernisiert und transparent gestaltet. Ich bin überzeugt, dass auch die Wasserökologie, die Flora und Fauna ebenso davon profitieren werden, u. a. auch von den höheren Restwassermengen im Schlandraunbach. Für die vorgeschriebenen Entschädigungen der Fischereirechte sind Verhandlungen anberaunt.

Ist der Ilzwaal gerettet?

Der Ilzwaal bleibt in seiner bisherigen Form erhalten, wenn er auch künftig von der Druckleitung direkt gespeist wird. Es gibt Absprachen mit den Konzessionären des Ilzwaales und die Gemeinde unterstützt finanziell die Erhaltung und Instandhaltung des Waales.

Und wie wird es nach Ablauf der Konzession 2053 weitergehen?

Derzeit gibt es für die kleinen und mittleren Ableitungen ein eigenes Landesgesetz. Laut aktueller Gesetzeslage wird die Gemeinde dann wieder für diese Konzessionen ansuchen müssen, aber der scheidende Konzessionär sowie die Anrainergemeinde



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO



Soll weiterhin ein Rückzugs- und Kraftort bleiben, der Ilzwaal

(in unserem Fall beides die Gemeinde Schlanders) haben bestimmte Vorteile. Auch die Grundverfügbarkeit durch die Dienstbarkeit sowie die nun geplanten Investitionen sichern der Gemeinde eine gute Ausgangslage.

Welche anderen Maßnahmen setzt die Gemeinde, um den Anteil an alternativen Energiequellen zu erhöhen?

Im Rahmen der Energiegemeinschaften werden wir künftig auch über den Ausbau der Fotovoltaik-Anlagen auf Gemeindeebene reden. Die Dachflächen der Gebäude allein werden nicht ausreichen, für das Gelingen der Energiewende werden wir um Agri-Photovoltaikanlagen (Anlagen im Grünen) nicht umhinkommen. Es wird für die Energiewende große Investitionen brauchen und Speicherkapazitäten werden in Zukunft eine große Rolle spielen. Laut Experten werden Pumpspeicherkraftwerke unverzichtbar werden, um die Versorgungsstabilität zu gewährleisten.

Danke für das Gespräch.

an



Die erste Agri-Photovoltaikanlage in Schlanders



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

der beauftragte Koordinator Arch. Dr. Ulrich Weger ist derzeit dabei, die Analyse für das

Gemeindeentwicklungsprogramm durchzuführen. Gleichzeitig wertet die beauftragte rcm solutions GmbH die vorgenommenen Befragungen aus und bereitet den flächendeckenden Fragebogen vor. Laufende Treffen der Steuerungsgruppe begleiten diese Phase.

Am Mittwoch, 27. September 2023 findet um 19.30 Uhr im Kulturhaus Karl Schönherr der **Bürgerinformationsabend** statt, bei dem die Ergebnisse des aufwendigen Bürgerbeteiligungsprozesses zur Konzepterstellung für die Nutzung des Kapuzinerangers vorgestellt werden. Alle sind herzlich dazu eingeladen!

Die Gemeindeverwaltung hat in den letzten Wochen ordentliche **Beiträge** von 147.500 Euro und außerordentliche Beiträge von 46.000 Euro für unsere ehrenamtlichen Vereine genehmigt. Hinzu kommen aber noch eine stattliche Anzahl an außerordentlichen Beiträgen, Führungsbeiträgen und einmaligen Investitionsbeiträgen zugunsten unserer freiwilligen Feuerwehren, der Pfarrei, der BASIS, des Tourismusvereins, von Schlanders Marketing, des Jugendzentrums und der Sportvereine, mit denen noch einige 100.000 Euro an Beiträgen vergeben werden. Es gibt wenige Gemeinden in Südtirol, die das Ehrenamt finanziell so großzügig unterstützen. Wir tun das, weil wir es uns noch leisten können und da wir überzeugt sind, dass diese Geldmittel im Ehrenamt bestens angelegt sind.

Am Freitag, 13. Oktober 2023 wird in Südtirol der landesweite **Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt. Kurz nach 10 Uhr wird landesweit eine Minute lang das einheitliche Zivilschutzsignal mit einem auf- und abschwellenden Heulton der Zivilschutzsirenen zu hören sein. Gleichzeitig werden die technischen Einrichtungen des Bevölkerungs-Alarmierungs-Systems und des Bevölkerungs-Informations-Systems überprüft. Weiters wird ein Test des neuen öffentlichen Alarmsystems IT-Alert durchgeführt, ein Dienst, der durch Senden von Nachrichten an Mobiltelefone in dem von einem schweren Notfall betroffenen Gebiet rechtzeitig Informationen an die Betroffenen fördert. Eine Informationskampagne wird den Zivilschutz-Probealarm begleiten.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen



Investiert wird in die Ausstattung der Mittelschule



Beim Marmorsymposium im nächsten Jahr im Mittelpunkt stehen der Gölflaner und Laaser Marmor

Gemeindeentwicklungsplan

Das Gemeindeentwicklungsprogramm, das als Planungsinstrument die Ziele und die politische Ausrichtung des Landschaftsschutzes, die Einschränkung des Bodenverbrauchs und die Raumentwicklung enthält, muss in den nächsten Jahren erstellt werden. Mehrere Gemeinden haben sich zusammengeschlossen und erarbeiten nun jeweils für ihr Gebiet das Entwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) als langfristiges Planungsinstrument, das 10 Jahre Gültigkeit hat.

- **Partizipationsprozess**

Für die Erstellung dieses Entwicklungsprogrammes ist ein öffentliches Verfahren mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Verbände und der Interessensgruppen vorgesehen. Die Begleitung im Partizipationsprozess wird die Firma rcm solutions GmbH aus Bozen zum Betrag von 34.000,00 Euro zuzüglich 22 % MwSt. übernehmen.

- **Siedlungsentwicklung**

Für die Koordination und die Erstellung des GProRL, Fachbereich Siedlungsentwicklung, konnte Architekt Ulrich Weger zum Betrag von 126.900,00 Euro zuzüglich 4 % Pensionsbeitrag und 22 % MwSt. gewonnen werden.

- **Tourismusentwicklung**

Kohl und Partner, Tourismusberatung Südtirol aus Gais, wird Leitlinien für eine nachhaltige Tourismusentwicklung im Vinschgau und für die Entwicklung des Tourismus für das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft der Gemeinde Schlanders ausarbeiten, zum Betrag von 20.300,00 Euro zuzüglich 4 % Pensionsbeitrag und 22 % MwSt.

- **Planungsdienstleistung**

Zu guter Letzt zeichnet sich für die Planungsdienstleistung die Firma Kommunaldialog Raumplanung GmbH aus Herzogenburg (A) zum Betrag von 115.800,00 Euro zuzüglich 22 % MwSt. verantwortlich.

Pylonentafel

Die Firma Trias OHG des M. Fischer &

Co. aus Brixen wird vom Gemeindeausschuss mit dem Abbau und Wiederaufbau der bestehenden Pylonentafeln in der Mittelschule Schlanders zum Gesamtbetrag von 3.780,00 Euro + 22 % MwSt. betraut.

Mittelschule

Eine außerordentliche Instandhaltung des Bodenaufbaus, der Brüstung und des Regenwasserabflusses am Pausenhof Ost ist notwendig. Ing. Florian Perkmann wird die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination zum Gesamtbetrag von 27.830,49 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt. vornehmen.

Marmorsymposium

Um dem Vinschger Marmor mehr Sichtbarkeit, Bekanntheit und Attraktivität zu verschaffen, planen die beiden Gemeinden Schlanders und Laas sowie der Tourismusverein Schlanders – Laas 2024 ein mehrtägiges Marmorsymposium. Für die Umsetzung dieses Projektes wurde ein Kooperationsabkommen zwischen den vorgenannten Protagonisten abgeschlossen, welches die Details und die Pflichten der Vertragspartner auflistet. Ziele sind neben den obgenannten auch das Aufzeigen und die Steigerung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Marmorabbaus.

Asbestentsorgung

Da im Zuge der Abbrucharbeiten im Kasernenareal eingemauerte Asbestrohre gefunden wurden und es vor



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Bürgerversammlung zum Kapuzineranger

Am Mittwoch, 27. September 2023 findet um 19:30 Uhr im Kulturhaus von Schlanders eine Bürgerversammlung zum Thema „Kapuzineranger - Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

einer Wiederaufnahme von Abbrucharbeiten vorerst ein Projekt betreffend „Gefahrensicherung/Asbestentsorgung“ ausgearbeitet werden muss, wird die Firma Zulberti GmbH mit diesem beauftragt. Die Gesamtkosten für dieses belaufen sich auf 13.620,00 Euro + 22 % MwSt.

Rekurs gegen Lizenzvergabe (Apotheke)

In der letzten Instanz hat nun der Staatsrat in Rom im Fall Österreicher / Gemeinde Schlanders entschieden. Jürgen Österreicher hatte die Gemeinde Schlanders auf Annullierung des Beschlusses des Gemeindefachausschusses Nr. 582 vom 15.11.2016 – Ausstellung einer zweiten Lizenz für eine Apotheke in Schlanders – geklagt. Diese Klage wurde vom Regionalen Verwaltungsgericht – Autonome Sektion Bozen abgewiesen. Auch der Staatsrat in Rom hat den Rekurs abgewiesen. Die Gemeinde hat sich 2018 in das Verfahren eingelassen

und wurde durch die Rechtsanwälte Manfred Natzler aus Bozen und Massimo Colarizi aus Rom vor Gericht vertreten. Die Kostennoten der beiden Anwälte beliefen sich auf insgesamt 7.295,60 Euro (MwSt. inbegriffen), die der Gemeindefachausschuss genehmigte.

Anvertrauungsabkommen

Nachdem die Autonome Provinz Bozen, Abteilung Arbeit, um eine individuelle Vereinbarung für ein Anvertrauungsabkommen ersucht hatte, genehmigte dieses unlängst der Gemeindefachausschuss. Für den Zeitraum 01.09.2023 bis 31.03.2024 wird Herr V. C. zur Arbeitseingliederung im Kulturhaus von Schlanders tätig sein.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice“, weiter unter „Aktuelles“, dort unter „Amtstafel“.

Gemeinde/Redaktion



Nun abgeschlossen ist der Rechtsstreit mit der Führung der Apotheke Österreicher in Schlanders



Wie Schlanders wohl 10 Jahre nach dem GProRL aussehen wird?



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Bereitschaftsdienst für das öffentliche Trink- und Abwassernetz

Als Betreiber des Trink- und Abwasserdienstes ist es der Marktgemeinde Schlanders ein Anliegen, die Versorgungssicherheit rund um die Uhr zu gewährleisten. Deshalb ist ein entsprechender Notdienst eingerichtet, der bei eventuellen Schäden/Störfällen an der öffentlichen Trinkwasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung kontaktiert werden kann.

24h-Wasser-/Abwasser-Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 538210

Bei Wasserschäden im Haus wenden Sie sich bitte an ihre Hausverwaltung oder einen Installationsbetrieb ihres Vertrauens. Für nicht dringende Mitteilungen/Anfragen können Sie uns gerne zu den Öffnungszeiten kontaktieren:

Amt für Energie und Infrastrukturen

Bahnhofstraße 16 - Schlanders, Mo-Fr, 08:00-12:00 Uhr, Tel. 0473 737736

Thomas Oberegelsbacher, zuständiger Referent

Sommerliche Reibereien im Gemeinderat



Diese Grafik veranschaulicht die Höhe des geplanten neuen Gebäudes (Bildmitte) im Kontext bestehender Gebäude im unmittelbaren Umkreis

Für eine im Vergleich langwierige Diskussion sorgte in der jüngsten Gemeinderatssitzung nicht die sommerliche Hitze, sondern die Ausweisung eines Wohngebietes mit Mischnutzung im Bereich des oberirdischen Parkplatzes beim Krankenhaus sowie auf einem kleinen Teil des angrenzenden Apfelangers. Vorgelegt hatte den Antrag das Unternehmen Pohl Immobilien. Das Bauprojekt auf der betroffenen Fläche im Ausmaß von rund 1.000 Quadratmetern, die von privatem Grün in Mischgebiet umgewidmet werden soll, ist in Zusammenhang mit einem größeren Projekt zu sehen, das in Zusammenarbeit mit dem Sanitätsbetrieb umgesetzt werden soll. Im Mischgebiet sei die Errichtung eines Baukomplexes geplant, wobei das Erdgeschoss für den Sanitätsbetrieb für das Krankenhauspersonal reserviert werde. Über diesem sei ein Wohnturm mit sechs Stockwerken für den konventionierten (60 %) und freien (40 %) Wohnbau geplant.

Wie präzisiert wurde, sei die Anzahl der Stockwerke schon vorab von sieben auf sechs reduziert worden, so dass mit einer Gebäudehöhe von 18 Metern zu rechnen sei. Auf der restlichen Fläche des Apfelangers sollte, zumindest oberirdisch, künftig ein Bauverbot festgeschrieben werden. Doch die geplante Höhe bildete den strittigen Punkt in der Ratsdiskussion. Obwohl Bürgermeister Pinggera und die Zuständigen des Bauamts mehrfach darauf verwiesen, dass es in der Tagesordnungsdiskussion lediglich um die Änderung des Bauleitplans ging, aber nicht um das konkrete Durchführungsprojekt, war die Kritik an den Plänen von Seiten mehrerer Gemeinderäte zum Teil sehr groß. So bezeichnete Gemeinderat Franz Winkler das Projekt einen „landschaftsverschandelnden Bauklotz“ und auch von den Räten Julia Pircher, Andreas Mair, Kunhilde von Marsoner sowie Esther Tappeiner kam Kritik bzw. wurden Bedenken an der ge-

planten Höhe geäußert. Demgegenüber hielt Gemeindereferentin Monika Wielander fest, dass noch niemand das Haus in der konkreten Planung gesehen habe. Ebenso würde es in Zukunft, auch auf Basis des entsprechenden Raumordnungsgesetzes, ohnehin noch mehr Richtung Verdichtung im Zentrum gehen, um die Siedlungsgrenzen einhalten zu können. Auch seien gerade im Umfeld bereits jetzt eine Reihe von höheren Gebäuden vorzufinden (z. B. Finanzkaserne) und auch sonst gebe es in der Gemeinde eine Reihe von hohen Gebäuden, war an Gegenargumenten zu hören. Am Ende der Diskussion, als man zur Beschlussfassung übergehen wollte, sollte der Tagesordnungspunkt vertagt werden – was schließlich auch erfolgte. Denn Gemeindesekretär Georg Sagmeister war aufgrund anderer Verpflichtungen derweilen nicht mehr im Ratssaal anwesend, welcher den Beschluss bestätigen hätte sollen, und der Vize-Gemeindesekretär Gilbert Platzer habe bereits zuvor mitgeteilt, aufgrund von Bedenken wegen einer fehlenden Angemessenheitserklärung den Beschluss nicht bestätigen zu wollen.

Neuigkeiten zu Parkplätzen und Strom

Weitaus weniger Kontroversen gab es bei der Genehmigung eines Durchführungsprojekts für die Errichtung eines neuen Fahrradverleihs am Bahnhof. Auf zwei Stockwerken soll das Gebäude Platz für die Radausgabe sowie für den Lager- und Raddepotbereich bieten. Als weitere Schritte kündigte Vize-Bürgermeister Manuel Trojer für 2025 die Errichtung überdachter Fahrradabstellplätze, von Elektro-Ladestationen sowie von sanitären Anlagen im Bereich der derzeitigen Radverleihstelle an. Als dritten und letzten Schritt nannte er die Neugestaltung der gesamten Bahnhofstraße.

Anfragen von Ratsmitgliedern gab es unter anderem zur Parkplatzsituation und zum Stromverkauf durch das

Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



INNERHOFER

Dr. Ing. Ulrich Innerhofer

Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Andreas-Hofer-Str. 12/B - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz

Gemeinde-E-Werk. Zur Parkplatzproblematik im Zusammenhang mit dem Wochenmarkt führte BM Pinggera aus, dass man hier Möglichkeiten ausloten werde, ebenso wie man die angeregte zeitliche Begrenzung der Parkplätze im Zentrum analysieren will. Beim Stromverkauf verwies Pinggera darauf, dass die Gemeinde als Stromverkäuferin mit Jahresende alle Kunden verlieren werde, denn für Privathaushalte wird der geschützte Markt dann abgeschafft. Deshalb sei es empfehlenswert den Stromanbieter zu wechseln; für die Mitarbeiter im gemeindeeigenen E-Werk würde sich aufgrund einer Vereinbarung nichts ändern, weil diese wesentlich mit der Stromverteilung beschäftigt sind, so Pinggera. Pinggera informierte ebenso darüber, dass wenige Wochen vor der Ratssitzung die ausständigen Konzessionen für die Kraftwerke im Schlandrauntal ausgestellt wurden, man jedoch mit den Ämtern die Gültigkeit der früher ausgestellten Konzessionen noch klären müsste. Ziel sei es jedenfalls Ende Oktober mit dem Bau zu beginnen und diese Bauarbeiten 2024 abzuschließen. Mit der Errichtung zusätz-



Im Bahnhofsbereich soll es in den kommenden Jahren einige Veränderungen geben. Unter anderem wird der Fahrradverleih neu errichtet

licher sechs Kraftwerke zum bestehenden Werk „Priel“ könne die Gemeinde die Stromproduktion in etwa verdreifachen.

Neues Gemeinderatsmitglied noch unbekannt

In Zukunft wird im Schlanderser Gemeinderat ein neues Gemeinderatsmitglied Platz nehmen, nachdem die Rätin Simone Koppmann von der Liste

„Zukunft Schlanders - Silandro Futuro“ ihren Rücktritt eingereicht hatte. Bis zur Ratssitzung im Juli habe aber noch keiner der möglichen Nachrücker auf dem Wahlvorschlag das Mandat als Gemeinderat angenommen und auch bis zum Redaktionsschluss war keine Nachbesetzung zu vermelden.

mg

Komm steig ein!

Bewirb dich jetzt!
sasabz.it/steig-ein

Gestalte als Busfahrer:in mit
uns die Mobilität der Zukunft.
Auch in Teilzeit möglich!

Wir bewegen Südtirol.

sasa ist das größte Nahverkehrsunternehmen in Südtirol. Als öffentlicher Betrieb stehen wir im Dienst von allen. Jobs bei sasa sind sicher, sinnvoll und klimafreundlich.

sasa

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL

Kortsch gratuliert seiner ältesten Bürgerin



Bürgermeister Dieter Pinggera überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde



Die 100-jährige Kortscher Musi überbrachte der 100-jährigen Jubilarin musikalische Glückwünsche

Kürzlich feierte Anna Fleischmann Stecher aus Kortsch im Bürgerheim von Schlanders ihren 100sten Geburtstag! Sie ist nicht nur die älteste Kortscherin, sondern auch die älteste Mitbürgerin der Marktgemeinde Schlanders. Anna Fleischmann wurde im August des Jahres 1923 auf dem Wiebenhof am Schlanderser Nördersberg geboren und wuchs dort gemeinsam mit acht Geschwistern auf. Zur Schule ging sie auf Eisenbrand, das bedeutete eine Stunde Schulweg jeden Tag! Früh ging sie in

die Schweiz, um im Gastgewerbe ihr erstes Geld zu verdienen; später arbeitete sie im Obstmagazin in Göflan. Dort lernte sie ihren Mann, einen Bäcker kennen. Im Jahre 1944 wurde Tochter Sieglinde geboren und das Paar zog nach Kortsch. In Kortsch führte Frau Anna zusammen mit ihrem Mann die Gemeinschaftsbäckerei, die später die Bäckerei Pilsner werden sollte, wo Anna bis 1980 als Verkäuferin arbeitete. Durch einen Unfall verlor Anna Stecher früh ihren Mann und sie musste Tochter Sieglinde

alleine großziehen. Trotzdem hatte Anna immer Zeit für das Ehrenamt. Sie betreute 50 Jahre lang das Kriegerdenkmal und war 20 Jahre lang KVW-Ortsstellenleiterin in Kortsch. Zu ihrem besonderen Geburtstag gratulierten die Präsidentin des Bürgerheims Monika Wellenzohn, Bürgermeister Dieter Pinggera, viele Freundinnen und Bekannte sowie als besondere Überraschung der Kortscher Beck und die Kortscher Musi!

ir

HGV-Ehrung für über 50-jährige Tätigkeit



Von links: Manfred Pinzger (HGV-Präsident), Landesrat Arnold Schuler, Peter und Renate Laimer, Landtagsabgeordneter Helmut Tauber, Josef Sailer, Monika Bernhart, Karl Pfitscher, Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder und HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler

Der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) ehrt alle fünf Jahre jene Gastwirtinnen und Gastwirte, die seit mindestens 50 Jahre im Gastgewerbe in Südtirol tätig sind. Diese Ehrung hat der HGV im Juni im Kurhaus Meran durchgeführt. Bei den Geehrten handelt es sich um Personen, die zu den Pionierinnen und Pionieren des Süd-

tiroler Tourismus zählen. Sie alle haben mit ihrem Einsatz, Engagement und Optimismus wesentlich dazu beigetragen, dass der Tourismus in Südtirol in den letzten 50 Jahren Aufschwung erhielt, von dem wir heute zehren, betonte HGV-Präsident Manfred Pinzger. Er ging in seiner Rede auch auf das Urlaubsland Südtirol ein,

das seit Jahren auf Tausende von Stammgästen zählen darf. Dass so viele Gäste auch in schwierigen Zeiten Südtirol die Treue gehalten haben, ist auf das jahrzehntelange Wirken unserer Gastwirtinnen und Gastwirte zurückzuführen. Die Gastfreundschaft ist ein hohes Gut, das die Wirtinnen und Wirte mit viel Herzblut, Natürlichkeit und Freundlichkeit über die Jahre hindurch hochgehalten haben. Das darf uns freuen und darauf können wir auch stolz sein, sagte Pinzger. Von der Ortsgruppe Schlanders geehrt wurden mit einer Urkunde Peter und Renate Laimer – Parkhotel zur Linde, Josef Sailer – Bar Cremona, Monika Bernhart – Sporthotel Vetzan und Karl Pfitscher – Gasthof Schwarzer Adler, langjähriger Ortsobmann.

Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV)

Wichtige Neuerungen bei der Hausschlachtung

Neues von der Amtstierärztin

Das Landesgesetz vom 14.12.1999, Nr. 10, betreffend die Hausschlachtung, wurde mit einem neuen Omnibusgesetz geändert und ist ab sofort gültig. Hier eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zur Einhaltung der Vorgaben:



- Die Hausschlachtung im tierhaltenen Betrieb ist für den Eigenkonsum erlaubt. Die Abgabe des Fleisches und andere Schlachtprodukte an Dritte sowie die Weiterverarbeitung außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes ist nicht erlaubt.
- Jede Hausschlachtung muss mindestens drei Tage vor dem Schlachttermin beim Amtstierarzt gemeldet werden (telefonisch oder per E-Mail).
- Für die Hausschlachtung zugelassene Tierarten sind: Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel, Hasentiere, gezüchtetes Kleinwild; alle anderen nicht genannten Tierarten wie z. B. Pferde, Esel, Maultiere, Lamas, Alpakas... dürfen nicht einer Hausschlachtung zugeführt werden.
- Neuerung: jeder landwirtschaftliche Betrieb darf pro Jahr insgesamt maximal eine Großvieheinheit (GVE) an Tieren dieser zugelassenen Tierarten zum Eigengebrauch schlachten.
- Eine Großvieheinheit entspricht:
 - Rinder: maximal ein Rind mit einem Alter von über acht Monaten oder zwei Kälber mit einem Alter von unter acht Monaten
 - Schafe und Ziegen: maximal fünf Tiere über 15 kg Lebendgewicht (0,1 GVE pro Tier) und maximal zehn Lämmer/Kitze bis zu 15 kg Lebendgewicht (0,05 GVE pro Tier)
 - Schweine: maximal vier Tiere (0,2 GVE pro Tier)
 - Geflügel/Hasentiere/gezüchtetes Kleinwild: maximal 50 Tiere (0,005 GVE pro Tier)
- Mit Genehmigung des Amtstierarztes kann die Schlachtmenge auf maximal 1,2 GVE pro Betrieb und Jahr erhöht werden (z. B. ein ausgewachsenes Rind und ein Schwein).

- Zudem kann vom Amtstierarzt eine Nottötung auf Grund eines Notfalls (Fraktur/Unfall) als Hausschlachtung genehmigt werden, wenn der Tierbesitzer das Fleisch für den Eigenkonsum verwendet.
- Schlachtabfälle müssen zur Entsorgung an die nächstgelegene autorisierte Entsorgungsvorrichtung/Deponie transportiert werden.
- Die geltenden Tierschutzbestimmungen müssen eingehalten werden: die Person, die die Betäubung und Entblutung durchführt, muss eine entsprechende Ausbildung oder eine entsprechende mindestens fünfjährige Erfahrung vorweisen

können (Kurse zum „Tierschutz bei der Schlachtung“ werden über den BRING in Zusammenarbeit mit dem Tierärztlichen Dienst angeboten).

- Die Bestimmungen im Bereich Tierkennzeichnung und Tierregistrierung müssen eingehalten werden.
- Rituelle Schlachtungen sind strikt verboten!

Für genauere Informationen wird auf die Lektüre des im Juni 2023 vom Landtag genehmigten Omnibusgesetzes (Art. 24) verwiesen. Außerdem stehe ich bei Fragen und Unklarheiten gerne zur Verfügung.

Dr. Ramona Stecher

WALZL
GETRÄNKE
GLURNS | SCHLANDERS

Max-Valier-Straße 5
39020 Glurns
Tel. +39 0473 831 133
glurns@walzl.com

Staatsstraße 21
39028 Schlanders
Tel. +39 0473 730 178
schlanders@walzl.com

www.walzl.com

FOLLOW US ON

**BIERE
WEINE
GETRÄNKE
SPIRITUOSEN**

**ENGROS
DETAILVERKAUF
LIEFERSERVICE**

Florianifeier und Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehren Kortsch und Vetzan



Gefahrgut- und Tanklöschfahrzeug der FF Kortsch mit (von links) den Patinnen Eva Koch Wellenzohn, Luise Theiner Lechthaler, Raika-Vizeobmann Johann Telser, Kommandant Martin Greis, Kommandant-Stellvertreter Jonas Tröger, Raika-Direktor Michael Grasser sowie den Patinnen Elisabeth Pilsner Greis und Alexandra Lösch

Am 6. Mai 2023 fand in Kortsch ein bedeutsames Ereignis statt, als die Freiwilligen Feuerwehren Kortsch und Vetzan gemeinsam das Florianifest organisierten. Die Festlichkeit stand im Zeichen der Einweihung dreier neuer Fahrzeuge – des Gefahrgutfahrzeugs und des Tanklöschfahrzeugs der FF Kortsch sowie des Dekonfahrzeugs der FF Vetzan. Der Gottesdienst wurde von Dekan P. Mathew

Kozhuppakalam beim Kirchplatz in Kortsch zelebriert und von der Musikkapelle Kortsch musikalisch umrahmt. Anschließend wurden die drei Fahrzeuge in Anwesenheit der Patinnen Elisabeth Pilsner Greis und Alexandra Lösch (TLF), Eva Koch Wellenzohn und Luise Theiner Lechthaler (GSF) und des Paten Ulrich Ille (Dekonfahrzeug) feierlich gesegnet. In einer Ansprache dankten die Kommandanten



Fotos: Foto Wieser Schlanders

Das Vetzener Dekonfahrzeug mit (von links) Kommandant Klaus Ratschiller, Kommandant-Stellvertreter Gerd Stecher und Pate Ulrich Ille

Martin Greis (FF Kortsch) und Klaus Ratschiller (FF Vetzan) allen, die den Ankauf der neuen Fahrzeuge finanziell unterstützt haben. Hierbei wurden die Unterstützung der Raiffeisenkasse Schlanders, der Fraktionsverwaltung sowie der breiten Bevölkerung und der öffentlichen Verwaltung hervorgehoben. Ein besonderer Dank wurde auch der FF Eyrs und FF Morter ausgesprochen, die bei einem Gefahrguteinsatz als „erweiterte Wehren“ wichtige Unterstützung leisten. Im Anschluss bedankten sich mehrere Festredner bei den Wehrleuten, darunter auch Vize-Bürgermeister Manuel Trojer, der den Wehren weiterhin die Unterstützung der öffentlichen Verwaltung zusicherte.

Schriftführer FF Kortsch, Martin Rechenmacher



Porzellana

war der Titel der Sketche des Theatervereins Schlanders in der Matscher Au und diese sind nun vorbei. Mit 14 unermüden Spielerinnen und Spielern, mit Livemusik von Mario Cadeddu sowie einer engagierten Assistentin Trudi Staffler und unter der Regie von Daniela Montini Alber wurden in zehn Szenen Episoden aus dem alltäglichen, normalen Leben augenzwinkernd beleuchtet. Aber was ist eigentlich normal? Oder gibt es überhaupt ein normales Leben? Liebes Publikum, danke für das Dabei sein.

Theaterverein Schlanders



ALPHAPLAN
Ingenieur- und Vermessungsbüro

ALPHAPLAN GMBH - Kortsch, Schlanders
www.alphaplan.it - Tel. 0473 732 431

Nach gelungenem Aufstieg wieder in Schlanders zu Gast

Bereits zum neunten Mal war die SpVgg Unterhaching heuer zur Vorbereitung auf die neue Saison zu Besuch in Schlanders. Das Trainingslager wurde wieder gemeinschaftlich vom Amateur Sport Club Schlanders-Raiffeisen Sektion Fußball, der Marktgemeinde Schlanders und dem Tourismusverein Schlanders-Laas unterstützt. Besonders erfreulich ist der Aufstieg in die 3. Bundesliga, der als klares Ziel im Jahr zuvor definiert wurde. Dem ehemaligen Bundesliga-Stürmer und Trainer der SpVGG Unterhaching, Sandro Wagner (FC Bayern

München, TSG Hoffenheim), gelang der Aufstieg in seiner zweiten Saison als Trainer. Jedoch gab Wagner noch während der Saison bekannt, dass er zum Saisonende die SpVGG verlassen wird. Für ihn hat Marc Unterberger das Traineramt übernommen. Auch der Erfolgstrainer (Deutscher Meister mit FC Bayern München und VfL Wolfsburg) und Fußball-Berater Felix Magath war im Rahmen des Trainingslagers zu Gast in Schlanders. Generell fanden die Verantwortlichen um Präsident Manfred Schwabl nur lobende Worte für die vorgefundenen Bedin-

gungen. Weiters fand auch ein Testspiel in Mals gegen den Schweizer Super League Klub FC Lugano statt, das 1:1 unentschieden endete. Wie letztes Jahr fand auch heuer wieder das Junior Fußball Camp mit der Haching Fußball Schule statt.

*Roman Pircher,
Tourismusverein Schlanders-Laas*

*Von links: Jürgen Tragust, Karl Pfitscher,
Felix Magath, Werner Leuthard und
Manfred Sommer*

Foto: SpVgg Unterhaching



Foto: TV Schlanders-Laas



Ausstellung: Stoff und Keramik

Am 5. August 2023 konnte Gudrun Warger, die Präsidentin vom Bildungsausschuss Schlanders, zum dritten Mal in den ehemaligen Räumen des avimundus eine Ausstellung von Schlanderser Hobbykünstlerinnen eröffnen. Heuer waren wunderbare Stoffe bzw. Wandteppiche von Mathilde Staffler Dilitz und vielfältige Keramiken von Thea Tappeiner Schuster zu sehen. Bei der Eröffnung betonte Gudrun Warger, dass es dem Bildungsausschuss darum geht verborgene Talente sichtbar zu machen. Thea Tappeiner Schuster, die seit Jahrzehnten Töpferarbeiten macht, stellt keine Massenprodukte her, wie Günter Vanzo betonte. Ihre Produkte sind individuell gefertigte Gebrauchsgegenstände wie Vasen oder Schüsseln, aber auch Schmuckstücke wie Vögel oder Obst.

Die Raben sind zum Markenzeichen geworden. Mit großer Geduld, handwerklichem Geschick und einer kreativen Ader gestaltet Mathilde Staffler ihre Stoffe mit bunten Mustern, Blumen oder in Schwarz-Weiß. Die Stoffbilder, erstellt durch Patchwork-Techniken, können als Wandteppiche, Decken oder Polster verwendet werden. Beim Patchworken bzw. den Patchwork Techniken werden kleine Stoffstücke oder Stoffreste zusammengesetzt und zu einem neuen Projekt zusammengenäht. Die neuen Stoffbilder aus Quadraten, Streifen, Sechsecken oder Dreiecken laden zu verschiedenen Interpretationen ein. Die Ausstellung konnte bis 19. August besichtigt werden.

H. Zoderer



Im Ex-avimundus wurden dieses Jahr Stoffe von Mathilde Staffler Dilitz und Keramiken von Thea Tappeiner Schuster gezeigt

Veranstungskalender

SEPTEMBER – OKTOBER 2023

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Di, 12.09.	10:00-12:00	ONLINE & PRÄSENZ Lehrgang Senior Online - Wir suchen Verstärkung: Informationsveranstaltung Info und Anmeldung zu allen KVW Kursen online www.kvw.org oder Tel. 0473 746721	Schlanders und Online	KVW Bildung Vinschgau
Mi, 13.09.	09:00-12:00	Diggy - Beratung für's Digitale (jeden Mittwoch)	Bibliothek Schlandersburg	Bibliothek Schlandersburg
Fr, 15.09.	14:00-19:00	ENERGETIKA - die Gesundheitsmesse	Kulturhaus Schlanders	Energetika
Fr, 15.09.	19:00-20:00	Rückenfit - stabiler Rücken und gerade Haltung (10 Abende)	Realgymnasium Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Fr, 15.09.	20:00	Konzert „Totentanz“ mit Chor "Chorylus Haslach" aus Bozen	Pfarrkirche Schlanders	Konzertverein Musica Viva Vinschgau
Sa, 16.09.	10:00-18:00	ENERGETIKA - die Gesundheitsmesse	Kulturhaus Schlanders	Energetika
So, 17.09.	11:00-18:00	ENERGETIKA - die Gesundheitsmesse	Kulturhaus Schlanders	Energetika
Do, 21.09.	18:00-20:00	Pilates für Anfänger (12 Abende)	Realgymnasium Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Do, 21.09.	19:15-20:15	Pilates für Fortgeschrittene (12 Abende)	Realgymnasium Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Fr, 22.09.	09:00-19:00	Interaktive EU Projektmesse in der BASIS	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Sa, 23.09.	09:00-14:00	Interaktive EU Projektmesse in der BASIS	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Sa, 23.09.	ganztägig	AVS Klettersteigtour für Familien	Langkofelgruppe	AVS Sektion Schlanders
Sa, 23.09.	ganztägig	AVS Wanderung Sonnenberg	Sonnenberg	AVS Sektion Schlanders
Mo, 25.09.	09:00-11:00	Treffpunkt Senior Online: Erinnerungen festhalten - erfolgreich Fotos herunterladen	KVW Kursraum Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Mo, 25.09.	10:00-12:00	ONLINE & PRÄSENZ Lehrgang Senior Online - Wir suchen Verstärkung (Freiwillige SeniorInnen, die anderen SeniorInnen helfen; 10 Vormittage)	Schlanders und Online	KVW Bildung Vinschgau
Di, 26.09.	18:30-20:10	A1.3 Deutsch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen (10 Abende Di und Do)	WFO Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Di, 26.09.	18:30-20:10	A1.1 Deutsch für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse (10 Abende Di und Do)	WFO Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Mi, 27.09.	18:30-20:10	A1.2 Deutsch für AnfängerInnen mit Vorkenntnissen (10 Abende Mi und Mo)	WFO Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Mi, 27.09.	19:30	Bürgerversammlung - Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung Kapuzineranger	Kulturhaus Schlanders	Marktgemeinde Schlanders
Do, 28.09.	20:00	Heiterer Opernabend im Rahmen der „Merano Academy“	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus, Kulturverein Amaté
So, 01.10.	18:00	Heiterer Opernabend	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus, Kulturverein Amaté
Di, 03.10.	18:30-20:10	A1/A2 English Refresher Course (10 Abende Di und Do)	WFO Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Di, 03.10.	19:00-20:40	ONLINE A1.1 Deutsch für AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse	WFO Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Di, 03.10.	20:00-21:30	„Da tanzt der Bär“ - Gruppentänze - Anfänger (8 Abende)	Musikschule Schlanders	KVW Ortsgruppe Schlanders
Mi, 04.10.	08:30-10:10	B1.1 Pre-Intermediate: Englischkurs für Fortgeschrittene (10 Vormittage)	KVW Kursraum Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Mi, 04.10.	20:00-21:30	„Da tanzt der Bär“ - Gruppentänze - Fortgeschrittene (8 Abende)	Musikschule Schlanders	KVW Ortsgruppe Schlanders

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Do, 05.10.	16:00-18:00	Grundbildung: Besser Lesen und Schreiben für Erwachsene (26 Einheiten)	KVW Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Fr, 06.10.	18:00-19:00	Osteoporose - Prävention durch Gymnastik (5 Einheiten)	Realgymnasium Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Mo, 09.10.	19:00-20:40	ONLINE A1.1 English Beginner (10 Abende Mo und Mi)	online	KVW Bildung Vinschgau
Di, 10.10.	20:00	Theater Südtiroler Kulturinstitut	Kulturhaus Schl.	Südtiroler Kulturinstitut
Fr, 13.10.	20:00	Konzert: Die vier Jahreszeiten - Le quattro stagioni (Antonio Vivaldi)	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Sa, 14.10.	ganztägig	AVS Herbstwanderung	Schlenders und Umgebung	AVS Sektion Schlanders
Mo, 16.10.	09:00-11:00	Treffpunkt Senior Online: Der Umgang mit den persönlichen Daten im Internet	KVW Kursraum Schlanders	KVW Bildung Vinschgau
Mo, 16.10.	18:30-20:15	Computerkurs für AnfängerInnen (6 Abende)	WFO Schlanders	KVW Bildung Vinschgau

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.schlenders.it / VERANSTALTUNGEN

Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Mo, 02.10.2023

Auch mit Ihrem Mobilgerät
finden Sie hier
**alle Veranstaltungen
in Schlanders**



Anche con il Vs. dispositivo
mobile potete trovare qui
**tutti gli eventi
a Silandro**

Die Raiffeisenkasse Schlanders: aktiv im Jugendbereich

PR-INFO

Am 23. August 2023 fand zum siebten Mal das Raiffeisen Jugendfestl in der Matscher Au statt. Alle Jugendsparer der Raiffeisenkasse Schlanders wurden zu einem Nachmittag mit Musik und jeder Menge Spaß und Action eingeladen. Verschiedene Spiele luden zum Ausprobieren ein: über die lange Rollrutsche rutschen, mit den Tret-Gokarts Runden drehen, auf Stelzen balancieren, im Parcours das Gleichgewicht halten, sich in verschiedenen Geschicklichkeitsspielen üben und vieles mehr... Den hohen Kletterbaum zu bezwingen, war wieder ein besonderes Highlight für die Kinder und Jugendlichen. Auch für das leibliche Wohl war mit Getränken und Würsteln bestens gesorgt, denn so ein spannender Nachmittag macht hungrig. Dazu konnte sich jeder ein Stockbrot backen, welches sich immer besonderer Beliebtheit erfreut. Das Wetter spielte mit, der



Andrang zum Festl war groß und der Nachmittag wurde erneut ein voller Erfolg. Wir bedanken uns beim AVS und VKE für die gute Zusammen-

arbeit und freuen uns auf ein neues, spannendes Festl im nächsten Jahr!

Raiffeisenkasse Schlanders

Was ist das Jugendzentrum „Freiraum“ in Schlanders?

Das Jugendzentrum befindet sich im „Haus der Begegnung“ in Schlanders und wird seit 2001 vom Trägerverein Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders geführt, der sich inzwischen in „Jugendzentrum Schlanders“ umbenannt hat. Der Verein besteht aus den Mitgliedern und dem Vorstand. Dieser setzt sich aus fünf Personen zusammen, die von und aus den Mitgliedern gewählt werden, und bleibt für drei Jahre im Amt. Seit 2015 stellt der Jugenddienst Mittelvinschgau dem Jugendzentrum, und somit dem Verein, die MitarbeiterInnen zur Verfügung.

Die Aufgabe des Jugendzentrums ist die offene Jugendarbeit.

- Es bietet primär einen offenen Treffpunkt, einen Raum, der frei von Leistungsdruck und Konsumzwang ist, in welchem sich junge Menschen unabhängig von Herkunft und Religion sowie Fähigkeiten und Interessen (eben offen) treffen und erholen können. Nichtstun ist hier ausdrücklich erlaubt.
- Es bietet Kultur- und Freizeitangebote, die entweder mitgestaltet und gemeinsam geplant oder aber auch nur konsumiert werden dürfen.
- Es bietet Freiraum, indem es jungen Menschen die Möglichkeit gibt selbstständig, mitbestimmend und mitgestaltend tätig zu werden. Es ist möglich bei der Freizeitgestaltung eigene Vorstellungen und Interessen umzusetzen, aus eigenen Erfahrungen zu lernen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- Es bietet jungen Menschen die Vermittlung gesellschaftlicher Grundwerte und unterstützt sie in der Zeit des Hineinwachsens in die Gesellschaft. Es lehrt sie sich in Gruppen zu integrieren aber gleichzeitig auch einen eigenen Standpunkt einnehmen und vertreten zu dürfen, um sich als eigenständige Persönlichkeit entwickeln zu können.
- Es bietet jungen Menschen in Problemsituationen konkrete Hilfe oder verweist an zuständige Fachstellen.
- Es bietet Jugendlichen die Möglichkeit der Nutzung von Räumlichkeiten wie Tonstudio und Proberäumen.

Leander Vanzo



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Mitteilung an die Stromkunden der Marktgemeinde Schlanders

Wie bereits in der Gemeinderundschau vom Juni 2023 mitgeteilt, wird der geschützte Markt gemäß Beschluss der Aufsichtsbehörde für Strom abgeschafft. Zurzeit sind noch ca. 1.000 Stromkunden bei der Gemeinde Schlanders, welche auf den freien Markt wechseln müssen. **Die Marktgemeinde Schlanders rät ihren verbliebenen Kunden, sich selbst einen Anbieter auf dem freien Markt auszusuchen und nicht bis am Jahresende abzuwarten.** Kunden, welche heuer selbst keinen Stromanbieter auf dem freien Markt auswählen, werden ab Verbrauchszeitraum Jänner 2024 an einen großen Stromanbieter abgegeben, welcher die bis dahin unentschlossenen Kunden von ganz Norditalien übernimmt. Kommen Sie unverbindlich ins Büro der Abteilung Energie, Bahnhofstrasse 16 in Schlanders, wir geben Ihnen diesbezüglich gerne Auskunft und sind Ihnen auch, wenn gewünscht, behilflich beim Stromwechsel.

Bürozeiten: MO-FR 08:00-12:00 Uhr, MO-DO 13:00-17:00 Uhr
Tel. Auskunft: 0473 737752 oder 0473 737753

Dorffest Schlanders 2023

Tolle Musik, ausgezeichnete Kulinarik und ein außergewöhnliches Rahmenprogramm sorgten auch dieses Jahr für ausgelassene Stimmung beim

Schlanderser Dorffest vom 28. und 29. Juli 2023. Hier ein paar Eindrücke davon. Vielen herzlichen Dank an die teilnehmenden Vereine und den

zahlreichen Unterstützern und Sponsoren des Festes, die durch ihren Einsatz, zwei Tage voller Spaß und Unbeschwertheit ermöglicht haben.

Fotos: Sepp Laner



IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Adresse: Gröblstraße 142,
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:** Josef Laner

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Manuel Gruber (mg), Mario Buccoli (mb, Pfarrei), Michael Andres (am), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Doretta Guerriero (dg)

Druckerei: Ferrari Auer
Grafik: Bezirksmedien GmbH

Kontakt Werbeanzeigen:
Gudrun Warger – Kabinett,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

Kontakt Redaktion:
Anna Paulmichl Forcher
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 05.10.2023

Erscheinungstermin: 23.10.2023



Sommerabende im Schloss

Am Dienstag, 22. August 2023, fand das letzte Konzert der diesjährigen Schlandersburger Sommerabende statt. Bei angenehmen Temperaturen konnten die Zuhörer den Klängen der Gruppe Cordes y Buttons lauschen. Das Trio verstand es mit beeindruckenden Stimmen und virtuosem Spiel auf Violine, Basszither und Steirischer Harmonika das Publikum für sich zu gewinnen. Ein Sommerabend

an den man sich gerne zurückerinnert. Die Konzerte der Gruppe Flou-raschworz und Landor mussten wegen des unsicheren Wetters ins Kulturhaus Karl Schönherr verlegt werden. Ein herzliches Dankeschön dem Hausmeister Mario Caddedu, dem es in kürzester Zeit gelang, die Technik aufzubauen und für den perfekten Sound zu sorgen. Die Bibliothek bedankt sich nochmals bei den



Foto: Sepp Laner

Sponsoren: Raiffeisenkasse Schlanders, Pohl Immobilien, Marktgemeinde Schlanders und Land Südtirol.

Bookstart – Ein Geschenk für Sie und Ihr Baby!

Eltern erhalten bei der Anmeldung ihres Babys im Meldeamt ihrer Gemeinde das Informationspaket „Willkommen Baby“ und die ersten zwei Bücher der Initiative Bookstart. Ist Ihr

Kind nun schon über 18 Monate alt und sie haben das zweite Bookstart-Buchpaket noch nicht abgeholt? Dann laden wir Sie ein das zweite Buchpaket in der Bibliothek abzuholen.

Einladung zur Bookstart-Vorlesung für Kleinkinder ab 18 Monaten am 06.10., 10.11. und 01.12., jeweils um 10:00 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg.

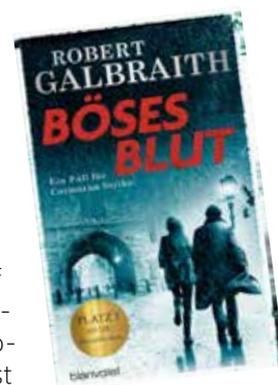
Robert Galbraith: „Böses Blut“

Buchvorstellung. Verlag: blanvaed, 2022. Krimi

Der brillante Ermittler Cormoran Strike, der nach einer erfolgreichen Karriere in der Armee ein Detektivbüro in London eröffnet hat, ermittelt in seinem fünften Fall mit seiner Partnerin Robin Ellacott: Strikes Ziehmutter hat Krebs im Endstadium. Daher reist er in seiner knappen Freizeit über das Wochenende nach Cornwall. Als er sich in einem Pub mit einem alten Schulfreund trifft, wird er von einer Frau angesprochen die ihn bittet, nach ihrer seit 1974 unter mysteriösen Umständen verschollenen Mutter Margot Bamborough zu suchen. Damals wurde das Verbrechen einem Serientäter zugeschrieben, der Frauen gefangen hielt und grausam ermordete, die Tat aber weder gestanden noch geleugnet hat. Die Tochter der Vermissten hegt nun die Hoffnung, mit Hilfe von Strike endlich Gewissheit zu erhalten. Die Neugier des erfolgreichen Detektivs ist geweckt und so beginnt er mit Robin, die ge-

rade mit einer hässlichen Scheidung und ihren Gefühlen für Strike zu kämpfen hat, zu ermitteln. Margot war Ärztin in einer Gemeinschaftspraxis und behandelte dort an ihrem letzten Tag eine dubiose Patientin, die nicht in der Kartei geführt wurde. Und warum vereinbarte sie einen Termin in einer Abtreibungsklinik, wo sie doch liebende Ehefrau und fürsorgliche Mutter einer zweijährigen Tochter war? Nach langen mühevollen Nachforschungen stoßen die Beiden auf einen vertrackten Fall und merken, dass sich selbst Verbrechen, die Jahrzehnte zurückliegen, als tödlich herausstellen können. Im fünften Fall der Krimi-Reihe ist das ereignisreiche Privatleben der beiden Ermittler geschickt mit dem aufreibenden Alltag in der Detektei verwoben. Zusammen mit der spannenden Recherche zum Verschwinden der Ärztin ein Highlight für Krimi-Liebhaber! Die Autorin beschreibt bildhaft und

detailliert, durchsetzt von lebendigen Dialogen. Atemberaubend, labyrinthisch und hoch spannend – ich habe alle fünf Bände „verschlungen“! Robert Galbraith ist das Pseudonym von J.K. Rowling, der Autorin der „Harry Potter“-Reihe und des Romans „Ein plötzlicher Todesfall“. Die ersten vier Cormoran Strike-Romane „Der Ruf des Kuckucks“, „Der Seidenspinner“, „Die Ernte des Bösen“ und „Weißer Tod“ schafften es auf Spitzenplätze der internationalen Bestsellerlisten und wurden für BBC One als große TV-Serie verfilmt.



Karin Palma Telfser

Der Weg zum Hörgerät

Es gibt viele Arten von Hörminderungen; die am meisten verbreitete ist die Altersschwerhörigkeit. Das langsam nachlassende Hörvermögen ist zurückzuführen auf den physiologischen Alterungsprozess. Alarmzeichen für eine Schwerhörigkeit im Alter sind schlechtes Verstehen bei Gesprächen, Überhören von Telefon oder Klingel, wenn bestimmte Töne vermindert oder gar nicht mehr wahrgenommen werden oder der Fernseher sehr laut eingestellt werden muss. Menschen mit Hörminderungen sind schneller erschöpft, weil der Hörprozess mit mehr Konzentration verbunden ist. Das kann zu sozialem Rückzug und Unsicherheit bei der Bewältigung des Alltags führen und Auswirkungen auf das Gedächtnis haben. Altersbedingte Schwerhörigkeit ist vor allem auf Verschleißerscheinungen an den Haarsinneszellen des Innenohres zurückzuführen, aber auch der Hörnerv und das Hörzentrum sind meist beeinträchtigt. Heilungsmöglichkeiten gibt es keine, doch mit einem Hörgerät kann die Lebensqualität wieder gesteigert werden. Der Gang zum Hörgeräteakustiker kostet die Betroffenen oft viel Überwindung, deshalb ist die Un-



terstützung der Familie sehr wichtig. Die Aufgabe des Hörgeräteakustikers ist es, dem Patienten die optimalen Hörlösungen an die individuellen Bedürfnisse anzupassen, damit der Hörverlust bestmöglich ausgeglichen wird. In der kostenlosen Probezeit von einem Monat werden in mehreren Sitzungen Feineinstellungen vorgenommen, um das beste Ergebnis zu erhalten. Die Firma Besser Hören

unterstützt ihre Kunden zudem beim Ansuchen um Beiträge von der Sanitätseinheit und erledigt sämtliche Bürokratie. In ganz Südtirol werden über 30 Servicestellen betreut, wo Interessierte die Möglichkeit haben Informationen einzuholen, einen kostenlosen Hörtest zu machen oder die eigenen Hörhilfen überprüfen zu lassen. Auf Wunsch werden kostenlos auch direkt beim Kunden Hausbesuche gemacht!

Besser **Hören**. Besser **Leben**.



Gratis Hörtest,
Beratung und **Kontrolle**
der Hörgeräte

Gerne auch kostenlos
bei Ihnen zu Hause.

Jetzt anrufen:
0471 263 390

Unsere
Service-Stelle
in Schlanders

Rathaus Schlanders
Jeden **Mittwoch**
von 14.00–16.30 Uhr
Hauptstraße 120

BESSER
HÖREN
Hörgeräte seit 1994



Maria-Namen-Rundbrief 2023

Maria Namen: Jeder Name eröffnet eine Beziehung

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, wie wichtig ein Name sein kann? Denk an deinen eigenen Namen, der dir bei deiner Geburt gegeben wurde – ein Name, unter dem du dein ganzes Leben lang bekannt sein wirst. Dein Name ist oft das Erste, wonach du gefragt wirst, wenn dich jemand trifft. Und es ist der einfachste Weg für Familie, Freunde und andere, dich anzusprechen und auf dich zu verweisen. Der Name ist Teil deiner individuellen und kollektiven Identität. Der Prozess und das Ritual der Benennung von jemandem unterscheidet den Menschen vom Rest des Tierreichs. Sicherlich, nach der Bibel liegt unsere letzte Identität in Christus, „denn in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir.“ (Apg. 17,28).

Der Name eröffnet eine Beziehung. Zu wissen, dass da ein „Jemand“ vor dir steht, bedeutet, nicht viel von ihm zu wissen. Wenn dieser „Jemand“ jedoch einen Namen hat, wird er oder sie in Beziehung zu dir gesetzt, und Beziehungen sind das Wichtigste im Leben. Jesus selbst rief „Maria!“ beim Namen, im Garten am Morgen seiner Auferstehung. Und ihr ausgesprochener Name rief eine schöne Antwort hervor: „Rabbuni“, Meister.

Der Name eines Menschen verleiht ihm Würde und Selbstwert. Wenn du jemanden mit seinem Namen ansprichst, erkennst du seine einzigartige Individualität an und

dass er nach dem Bilde Gottes geschaffen ist. In der Bibel haben wir viele Stellen, die über den Namen und ihre Bedeutung sprechen, so z.B. in Jesaja 43,1: „Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir!“ Das heißt: Ich bin nicht irgendeine Nummer von den acht Milliarden Menschen auf Erden, sondern Gott kennt meinen Namen, er kennt mich persönlich. Ich gehöre IHM.

Ein Name kann Macht, Verantwortung und Segen mit sich bringen. Gott hat Abram aus seiner Heimat herausgeholt und einen neuen Namen gegeben. Gott sprach zu Abram: „Man wird dich nicht mehr Abram nennen. Abraham [...] wird dein Name sein; denn zum Stammvater einer Menge von Völkern habe ich dich bestimmt.“ (Genesis 17,5). Durch den neuen Namen wird Abraham ein Segen für die Völker.

Auch unser Gott hat einen Namen. Wir dürfen ihn „Abba“ oder „Vater“ nennen. – Er ist Jesus Christus. – Er ist der Heilige Geist. Im dritten Kapitel des Buches Exodus ruft Gott Mose beim Namen, damit er sich ihm im brennenden Dornbusch nähert. Mose stellt die Frage, die sich jeder stellt, wenn er eine Beziehung vertiefen möchte: „Wie heißt du?“ Dann zieht Gott die Vorhänge beiseite und lädt Mose in eine Beziehung mit ihm ein. Er offenbart ihm etwas Intimeres. Er nennt Mose seinen Namen – „Jahwe“ oder „Ich bin, der ich bin.“ Gott übergibt einen Teil von sich

selbst an den Menschen. Gott kann jetzt gerufen werden. Er ist ansprechbar.

Die Bibel bezeugt, dass Christus der „Name über alle Namen“ gegeben worden ist. Im Vers in Philipper 2,9-11 steht: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr zur Ehre Gottes, des Vaters.“

Der Name Maria: Beim Fest Mariä Namen gedenkt die Kirche eines Namens ebenso wie der Person, die ihn trägt. Der Name Marias erinnert an Zärtlichkeit und Mutterschaft. Er erinnert dich daran, dass du eine Mutter im Himmel hast, die dir nahe ist. Ihr Name bringt dich in Beziehung zu ihr. Sie ist nicht weit weg. Sie ist dir nahe, wie es sich für eine Mutter gehört, und sie möchte von ihren Kindern, die sie so sehr brauchen, gerufen werden. Dein Glaube und deine Hoffnung werden sich entzünden, wenn du den Namen der Mutter Jesu ansprichst. Es ist nicht schwer sie anzusprechen. In den schwierigsten Momenten deines Lebens genügt es, sie mit der Selbstverständlichkeit eines Kindes um Hilfe zu rufen – so wie es jedes Kind bei seiner Mutter tut. „In Gefahren, in Bedrängnis, in Zweifeln, denke an Maria, rufe Maria an!“, schrieb der heilige Bernhard. „Lass Maria nicht von deinem Mund weichen, lass sie nicht von deinem Herzen weichen.“

Maria führt dich zu Jesus. Maria als Mutter, die in ihrem Herzen immer wachsam und aufmerksam ist, weist dich auf ihren Sohn Jesus hin. Sie erinnert dich an seine Gegenwart, die dich nie verlässt. Die wahre Verehrung Mariens bringt Menschen dazu, sich spontan an Gott, die Quelle aller Gnaden, zu wenden. Wenn du den heiligsten Namen Mariens feierst,



WALLNÖFER
Günther & Rudolf OHG

ELEKTROANLAGEN - HAUSLEITSYSTEME
HEIZUNGS- und LÜFTUNGSREGELUNGEN
KUNDENORIENTIERTE AUTOMATISIERUNGSANLAGEN

Laas - Industriestr. 67 - Tel. 0473 626755 - www.elwgr.it - office@elwgr.it  

kannst du sie bitten, dir weiterhin den Weg zu ihrem Sohn zu weisen. Wenn du manchmal nicht weißt, wie du dich an den Herrn wenden sollst, bietet dir Maria einen sicheren Weg zu Ihm, denn man geht zu Jesus und man kehrt zu Ihm zurück durch Maria.

Biete ihr dein Herz an, damit sie dich an die Hand nimmt und dich mit einem Blick der Ermutigung und Hoffnung stützt, der die Dunkelheit des Misstrauens, der Einsamkeit und der Verlassenheit zu vertreiben vermag. Heilige Maria, möge dein heiliger Name immer geachtet und gehrt werden, weil du Gott näher bist als wir, weil du Ihn besser kennst als wir und weil wir darauf vertrauen, dass du jetzt und in der Stunde unse-

res Todes bei uns sein wirst. Amen. Zum Schluss sage ich ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die treue Mitglieder der Pfarrgemeinde sind. Ein Dank auch an alle, die haupt- oder

ehrenamtlich mitarbeiten und versuchen eine lebendige Gemeinde in Schlanders und Kortsch zu bilden!

Herzlichst, Euer Dekan, P. Mathew MSFS

Nach alter Tradition wird zu diesem Anlass auch die Maria-Namensammlung durchgeführt. Die Spenden, welche die Gläubigen zur Deckung der verschiedenen Ausgaben der Pfarrei geben möchten, nimmt die Pfarrverwaltung dankbar entgegen und sagt allen ein herzliches Vergelt's Gott! Die Spenden können im Pfarrbüro oder bei Pater Mathew abgegeben werden oder auf folgende Bankkonten überwiesen werden:

Pfarrei Schlanders

Raiffeisenkasse Schlanders
IT54F 08244 58920 000300002313
Sparkasse Schlanders
IT32B 06045 58920 000000565600

Pfarrei Kortsch

Raiffeisenkasse Filiale Kortsch
IT64U 08244 58921 000300205117
Volksbank Schlanders
IT42F 05856 58920 047571296594

„Genug ist genug!“

Gewalt an Frauen ist eine klare Verletzung der grundlegenden Menschenrechte und ein ernstes soziales Problem, das unsere Gesellschaft nicht tolerieren kann. In einer Zeit, in der wir uns auf die Förderung von Gleichberechtigung und Respekt konzentrieren sollten, sind wir tief besorgt und bestürzt über die anhaltende Gewalt gegen Frauen in unserer Gesellschaft. Mit einer klaren Botschaft gegen Gewalt an Frauen stehen wir als Chancenbeirat der Marktgemeinde Schlanders zusammen, um ein Ende dieser inakzeptablen Taten zu fordern. Gewalt gegen Frauen ist eine ernsthafte Verletzung der Menschenrechte und erfordert endlich ein entschiedenes Handeln! Wir dürfen nicht zulassen, dass Frauen weiterhin Opfer von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt werden. Es ist höchst an der Zeit auf jene Stimmen zu hören, welche eine Kultur des Respekts, der Gleichstellung und der Nulltoleranz gegenüber Gewalt fordern. Es ist

alarmierend, dass in Italien durchschnittlich zwei Frauen pro Woche ermordet werden. Dazu kommen noch die unzähligen Frauen, die Opfer von physischer, psychischer, wirtschaftlicher oder sexueller Gewalt sind. Diese Gewalttaten haben nicht nur unmittelbare Auswirkungen auf die betroffenen Frauen, sondern auch auf ihre Familien und die gesamte Gesellschaft. Es ist an der Zeit, vorgegebene Geschlechterrollen zu überwinden und Bildung und Bewusstsein zu fördern. Geeignete Maßnahmen zum Schutz der Opfer müssen verbessert werden und die Verantwortlichen von Gewalttaten schnell und angemessen zur Rechenschaft gezogen werden. Die Mitglieder des Chancenbeirates von Schlanders sprechen der Familie und den Freunden von Celine Frei Matzohl ihr zutiefst empfundenes Mitgefühl aus.

Chancenbeirat der Marktgemeinde Schlanders



Der Mord an Celine Frei Matzohl aus Kortsch hat die Gemeinde Schlanders und darüber hinaus in Ohnmacht, Wut und Sprachlosigkeit versetzt. Die 21-Jährige wurde am Wochenende vor Ferragosto tot in der Wohnung ihres Ex-Freundes in der Schlanderseer Mühlgasse aufgefunden. Der 28-Jährige wurde unter dringendem Tatverdacht festgenommen, schweigt bislang zu den Vorwürfen. Im Trauergottesdienst am 18. August 2023 nahm ganz Schlanders Abschied von Celine.

Redaktion

Dalla Giunta comunale

Una piccola selezione di delibere

Piano di sviluppo comunale

Nei prossimi anni dovrà essere elaborato il programma di sviluppo comunale, che contiene gli obiettivi e l'orientamento politico della protezione del paesaggio, della limitazione dell'uso del territorio e dello sviluppo territoriale come strumento di pianificazione. Diversi comuni hanno unito le forze e stanno ora lavorando al programma di sviluppo del territorio e del paesaggio (GProRL) per le rispettive aree come strumento di pianificazione a lungo termine valido per 10 anni:

a. processo di partecipazione

Per la realizzazione di questo programma di sviluppo è prevista una procedura pubblica con la partecipazione di cittadini, associazioni e gruppi di interesse. La ditta rcm solutions Srl di Bolzano fornirà supporto nel processo di partecipazione per un importo di 34.000,00 euro più IVA al 22%.

b. sviluppo insediativo

L'architetto Ulrich Weger è stato incaricato per il coordinamento e la creazione del GProRL, dipartimento per lo sviluppo degli insediamenti, per un importo di 126.900,00 euro più contributo pensionistico del 4% e IVA del 22%.

c. sviluppo turistico

Kohl und Partner, Tourismusberatung Südtirol di Gais, elaborerà linee guida per lo sviluppo del turismo sostenibili

in Val Venosta e per lo sviluppo del turismo per il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio del Comune di Silandro, per un importo di 20.300,00 euro più 4% di rendita contributo e IVA al 22%.

d. servizio di pianificazione

Infine, ma non per importanza, la ditta Kommunalialog Raumplanung Srl di Herzogenburg (A) è responsabile del servizio di progettazione per un importo di 115.800,00 euro più IVA al 22%.

Lavagne a piloni

La giunta comunale ha incaricato la ditta Trias OHG della M. Fischer & Co di Bressanone di smontare le lavagne a piloni esistenti nella scuola media di Silandro per un totale di 3.780,00 euro + IVA 22%.

Scuola media in lingua tedesca

È necessaria la manutenzione straordinaria della struttura pavimentale, del parapetto e dello scarico delle acque meteoriche del cortile est. L'Ing. Florian Perkmann si occuperà della progettazione, direzione dei lavori, fatturazione e coordinamento della sicurezza per un totale di 27.830,49 euro + contributo assistenza 4% + IVA 22%.

Simposio sul marmo

Per dare al marmo della Val Venosta maggiore visibilità, consapevolezza e attrattiva, i due comuni di Silandro e Lasa, così come l'Associazione Turistica Silandro-Lasa, stanno pianificando un simposio sul marmo di più giorni nel 2024. Per la realizzazione di questo progetto è stato concluso un accordo di cooperazione tra i suddetti protagonisti, in cui sono elencati i dettagli e gli obblighi dei partner contrattuali. Oltre a quanto sopra, gli obiettivi sono anche quelli di mostrare e aumentare gli effetti economici dell'estrazione del marmo.

Smaltimento dell'amianto

Poiché durante i lavori di demolizione

sono stati rinvenuti tubi di amianto incorporati nelle pareti della caserma e prima di poter riprendere i lavori di demolizione deve essere elaborato un progetto relativo alla "sicurezza/smaltimento dell'amianto", l'impresa Zulberti Srl è stata incaricata di questo compito. Il totale dei costi ammonta a 13.620,00 euro + IVA 22%.

Ricorso contro la licenza (farmacia)

In ultima istanza il Consiglio di Stato di Roma ha ora deciso sul caso Österreicher contro il comune di Silandro. Jürgen Österreicher ha citato in giudizio il Comune di Silandro per annullare la decisione della giunta comunale n° 582 del 15 novembre 2016 - sul rilascio di una seconda licenza per una farmacia a Silandro. Tale causa è stata respinta dal Tribunale Amministrativo Regionale – Sezione Autonoma di Bolzano. Anche il Consiglio di Stato di Roma ha respinto il ricorso. Nel 2018 il Comune è stato coinvolto nel procedimento ed è stato rappresentato in tribunale dagli avvocati Manfred Natzler di Bolzano e Massimo Colarizi di Roma. Le note spese dei due avvocati ammontano complessivamente a 7.295,60 euro (IVA inclusa), che la giunta comunale ha approvato.

Convenzioni di affidamento

Dopo che la Provincia Autonoma di Bolzano, Assessorato al lavoro, aveva richiesto un accordo individuale per una convenzione di affidamento, questo è stata recentemente approvata dalla giunta comunale. Per il periodo dal 1° settembre 2023 al 31 marzo 2024 il sig. V. C. lavorerà per l'inserimento lavorativo nel centro culturale di Silandro.

Ulteriori delibere sono disponibili sul sito web del Comune alla voce "Servizi", poi alla voce "Attualità", infine alla voce "Albo Pretorio".

Comune/redazione



Anna Paunich

“Basta e ancora basta!”

La violenza contro le donne è una chiara violazione dei diritti umani fondamentali e un grave problema sociale che la nostra società non può tollerare. In un momento in cui dovremmo concentrarci sulla promozione dell'uguaglianza e del rispetto, siamo profondamente preoccupati e sconvolti per la continua violenza contro le donne nella nostra società. Con un chiaro messaggio contro la violenza sulle donne, noi del Comitato pari opportunità del Comune di Silandro ci uniamo per chiedere la fine di questi atti inaccettabili. La violenza contro le donne è una grave violazio-

ne dei diritti umani e richiede finalmente un'azione decisa! Non possiamo permettere che le donne continuino a essere vittime di violenza fisica, psicologica o sessuale. È giunto il momento di ascoltare quelle voci che chiedono una cultura di rispetto, parità e tolleranza zero verso la violenza. È allarmante che in Italia in media due donne vengano uccise ogni settimana. A queste si aggiungono le innumerevoli donne vittime di violenza fisica, psicologica, economica o sessuale. Questi atti di violenza hanno conseguenze non solo immediate sulle donne colpite, ma anche sulle loro

famiglie e sull'intera società. È ora di superare i ruoli di genere predefiniti e promuovere l'istruzione e la consapevolezza. Le misure adeguate per proteggere le vittime devono essere migliorate e coloro che commettono atti di violenza devono essere rapidamente e adeguatamente chiamati a rispondere delle proprie azioni. I membri del Comitato pari opportunità di Silandro esprimono alle famiglie e agli amici di Celine Frei Matzohl le più sentite condoglianze.

*Comitato per le pari opportunità
del Comune di Silandro*

“Tessuto e Ceramica”

... con le opere d'arte di Mathilde Staffler Dilitz e Thea Tappeiner Schuster

La terza edizione della mostra amatoriale promossa ed organizzata dal Comitato di educazione permanente di Silandro ha ottenuto un notevole successo. Quest'anno l'iniziativa intitolata “Tessuto e Ceramica” ha visto presso i locali dell'ex avimundus, sito in via Cappuccini 2, l'esposizione di opere d'arte di due cittadine del paese Thea Schuster Tappeiner (Vezzano) e Mathilde Staffler Dilitz (Silandro paese). Nel suo discorso introduttivo all'inaugurazione della mostra Günther Vanzo, membro del Comitato, ha delineato il profilo delle due artiste e ringraziato Leo Gurschler per la sua disponibilità nel mettere a disposizione i locali dove poter ammirare le loro opere. Manufatti di considerevole spessore che già al primo impatto riescono a trasmettere pensieri positivi e creano nell'ambiente un'atmosfera armoniosa di serenità. Thea Tappeiner Schuster già nota da tempo alla comunità locale ha iniziato a dar vita alle sue creazioni una quarantina di anni fa quando le sue figlie erano diventate grandi. Scoprendo la sua passione durante un corso tenuto dal noto artista Hubert Piccolruaz. Con il tempo, molto interesse e curiosità ha

migliorato e perfezionato la sua tecnica e con il suo talento è riuscita a impastare, modellare la materia creando oggetti bellissimi. Manufatti artigianali di uso quotidiano come vasi, ciotole, vassoi, ma anche stupendi gioielli e soprammobili come frutta ed uccelli, i suoi soggetti preferiti sono i corvi. Tutti pezzi unici dove si percepiscono fin da subito la sua fantasia e abilità. Mathilde Staffler Dilitz per diversi anni ha insegnato alle medie di Silandro poi ha lasciato il lavoro e si è dedicata alla sua passione quella di creare lavori con il tessuto. Un talento che non sapeva di avere ma che ha scoperto casualmente, quando in un negozio ha acquistato due pezzi di stoffa e cucito una piccola copertina. Autodidatta ha affinato le sue abilità con libri, giornali e soprattutto provando e riprovando con pazienza e tanta passione fino a realizzare delle vere opere d'arte. Le sue idee, i suoi pensieri via, via si sono tramutate in meravigliosi tappeti murali dove i colori sono abbinati armoniosamente con effetti cromatici importanti. Ogni murales è stato costruito con pazienza certissima, composto da migliaia di tessere cucite



te tagliate ed incastrate sapientemente pezzo, pezzo tra di loro. Questa manifestazione ha dichiarato Gudrun Warger, Presidente del Comitato di educazione permanente, è stata istituita per dare spazio agli artisti amatoriali del paese che altrimenti, nonostante le loro opere molto significative e di valore rimarrebbero sconosciute.

dg

“Kreativ Ensemble”, musica per tutte le età



Anche quest'anno il quartetto d'archi “Kreativ Ensemble” formato dai musicisti Sonia Domoustchieva (violino primo), Franco Turra (violino secondo), Giuseppe Miglioli (viola) e Fernando Sartor (violoncello) si è esibito a Silandro. Un appuntamento che si rinnova già da alcuni anni diventando quasi irrinunciabile per il valore indiscusso dei quattro musicisti che con le loro esecuzioni regalano al pubblico sempre momenti di magia e commozione, ma anche per la loro inconfondibile simpatia e disponibilità nel rapportarsi con i presenti e con gli organizzatori dell'evento. Il concerto è stato programmato dal Circolo Culturale Val Venosta con collaborazione di Silandro Marketing, della sezione Upad

del capoluogo venostano e con il sostegno della Provincia autonoma di Bolzano e della Cassa rurale. La manifestazione è svolta in due momenti della giornata, alle ore 15.00 presso la casa di riposo San Nicolò, gli ospiti con grande commozione hanno ascoltato “Ogni nota una emozione” stupende melodie dei grandi compositori: Karl Jenkins, Pietro Mascagni, Georges Bizet, Ángel Villoldo, Antonin Dvorák, Franz Lehár, Johann Strauß, Dmitri Schostakowitsch e Johannes Brahms. Questa iniziativa rivolta agli anziani, voluta ed organizzata dal Circolo Culturale Val Venosta, è stato un sincero omaggio, e riconoscimento a queste persone che sono parte della comunità e nella loro vita

passata con il loro lavoro, cultura, esperienza e conoscenza sono stati pilastri portati della società. Erano presenti per il Circolo Culturale Pietro Zanolin, stretto collaboratore e organizzatore dei progetti, il Vicepresidente Renato Gallo e l'Assessore alla cultura Dunja Tassiello. Il Vicepresidente della casa di riposo Harald Tappeiner, l'animatore Andreas Wiesler e Doretta Guerriero, responsabile della sezione Upad di Silandro. I musicisti e Pietro Zanolin a nome del Circolo Culturale Val Venosta hanno ringraziato di cuore per la calorosa accoglienza ricevuta alla casa di riposo. Alle ore 20:00 nella suggestiva chiesa Parrocchiale Maria Assunta, con il concerto “I colore dei suoni” il quartetto ha interpretato brani tratte dalle opere di Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, Giuseppe Tartini, Joseph Haydn, Tomaso Albinoni, Franz Schubert, Pietro Mascagni e Karl Jenkins. Una serata molto apprezzata dal pubblico presente per la bravura e l'indiscussa professionalità degli artisti.

dg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Avviso ai clienti di energia elettrica del Comune di Silandro

Come già comunicato nel Gemeinderundschau del giugno 2023, il mercato tutelato sarà abolito in conformità alla decisione dell'Autorità di vigilanza sull'energia elettrica. Attualmente sono ancora ca. 1.000 i clienti di energia elettrica del Comune di Silandro che devono passare al mercato libero. **Il Comune di Silandro consiglia ai clienti rimanenti di scegliere autonomamente un fornitore sul mercato libero e di non aspettare la fine dell'anno.** I clienti che quest'anno non scelgono un fornitore di energia elettrica sul mercato libero, a partire dal periodo di consumo gennaio 2024 saranno ceduti a un grande fornitore di energia elettrica, che rileverà i clienti di tutto il Nord Italia indecisi fino a quel momento. Venite senza impegno all'ufficio del Dipartimento Energia, via Stazione 16 a Silandro. Saremo lieti di fornirvi informazioni in merito e, se lo desiderate, vi aiuteremo anche a cambiare il vostro fornitore di energia elettrica. **LUN-VEN dalle ore 08:00 alle 12:00, LUN-GIO dalle ore 13:00 alle 17:00 tel. per informazioni 0473 737752 o 0473 737753**



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Rete pubblica di acqua potabile e fognatura

Servizio di pronto intervento

In qualità di gestore del servizio di acqua potabile e acque reflue, per il comune di Silandro è importante garantire la sicurezza dell'approvvigionamento 24 ore su 24. Per questo motivo è stato istituito un apposito servizio di emergenza, a cui è possibile rivolgersi in caso di danni/malfunzionamenti alla fornitura pubblica di acqua potabile o allo smaltimento delle acque reflue.

Servizio di reperibilità acqua 24 ore su 24: tel. 0473 538210

In caso di danni causati dall'acqua in casa, contatta la tua società di gestione immobiliare o un idraulico di fiducia.

Per messaggi/ricieste non urgenti potete contattarci negli orari di apertura:

Ufficio Energia e Infrastrutture
via Stazione 16 - Silandro
lun-ven, 08:00 - 12:00
tel. 0473 737736

*Thomas Oberegelsbacher,
Assessore competente*

Assemblea dei cittadini sul Giardino dei Cappuccini

Mercoledì 27 settembre 2023 alle ore 19:30 presso la Casa della cultura di Silandro si terrà un'assemblea dei cittadini sul tema "Giardino dei Cappuccini - presentazione dei risultati della partecipazione cittadina". Tutti gli interessati sono cordialmente invitati.



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

il coordinatore incaricato Arch. Ulrich Weger sta attualmente effettuando l'analisi per il **programma di sviluppo** comunale. Contestualmente il rappresentante di rcm solutions ha valutato le indagini effettuate e ha predisposto l'esauriente questionario. Le riunioni continue del gruppo direttivo accompagnano questa fase.

Mercoledì 27 settembre, alle ore 19:30, presso la Casa della Cultura si svolgerà la **serata informativa per i cittadini** in cui verranno presentati i risultati dell'ampio processo di partecipazione pubblica per lo sviluppo del concetto per l'uso del parco dei Cappuccini. Tutti sono cordialmente invitati!

Nelle ultime settimane l'amministrazione comunale ha deliberato **contributi** ordinari per 147.500 euro e contributi straordinari per 46.000 euro per le nostre associazioni di volontariato. A questi si aggiungono un numero impressionante di contributi straordinari, contributi di gestione e contributi di investimento una tantum a favore dei nostri vigili del fuoco volontari, della parrocchia, del BASIS, dell'associazione turistica, di Silandro Marketing, del centro giovanile e delle società sportive, con cui vengono assegnati circa 100.000 euro di contributi. Sono pochi i comuni in Alto Adige che sostengono finanziariamente il volontariato in modo così generoso. Lo facciamo perché possiamo ancora permettercelo e perché siamo convinti che questi fondi nel **volontariato** siano ben investiti.

Venerdì 13 ottobre 2023 in Alto Adige verrà effettuato il **test di allarme della protezione civile** a livello nazionale. Poco dopo le 10, il segnale unificato della protezione civile verrà udito per un minuto a livello nazionale, con le sirene della protezione civile che suoneranno in modo crescente e decrescente. Allo stesso tempo vengono controllati gli impianti tecnici del sistema di allarme pubblico e del sistema di informazione pubblica. Verrà inoltre sperimentato il sistema di allerta del pubblico IT-Alert, un servizio che promuove l'informazione tempestiva inviando messaggi ai cellulari presenti nella zona colpita da una grave emergenza. Una campagna informativa accompagnerà l'allerta di prova della protezione civile.

Dieter Pinggera, Sindaco

MIT EINER GUTEN PFLEGEVORSORGE NACH VORNE SCHAUEN.



Werbemittelung zur Verkaufsförderung: Die Informationsbroschüre, inklusive der VID (vorvertraglichen Informationsdokumente) und der Versicherungsbedingungen, liegt zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it abrufbar.

Wir lassen Sie nicht alleine

Wenn ohne fremde Hilfe nichts mehr geht, gibt Ihnen die **Pflegerentenversicherung »Per Me Domani«** den nötigen finanziellen Rückhalt: Bei Verlust der Selbstständigkeit erhalten Sie für den Rest des Lebens eine **Rente** ausbezahlt. Fragen Sie nach: Wir sind für Sie da.

 **Volksbank**

www.volksbank.it